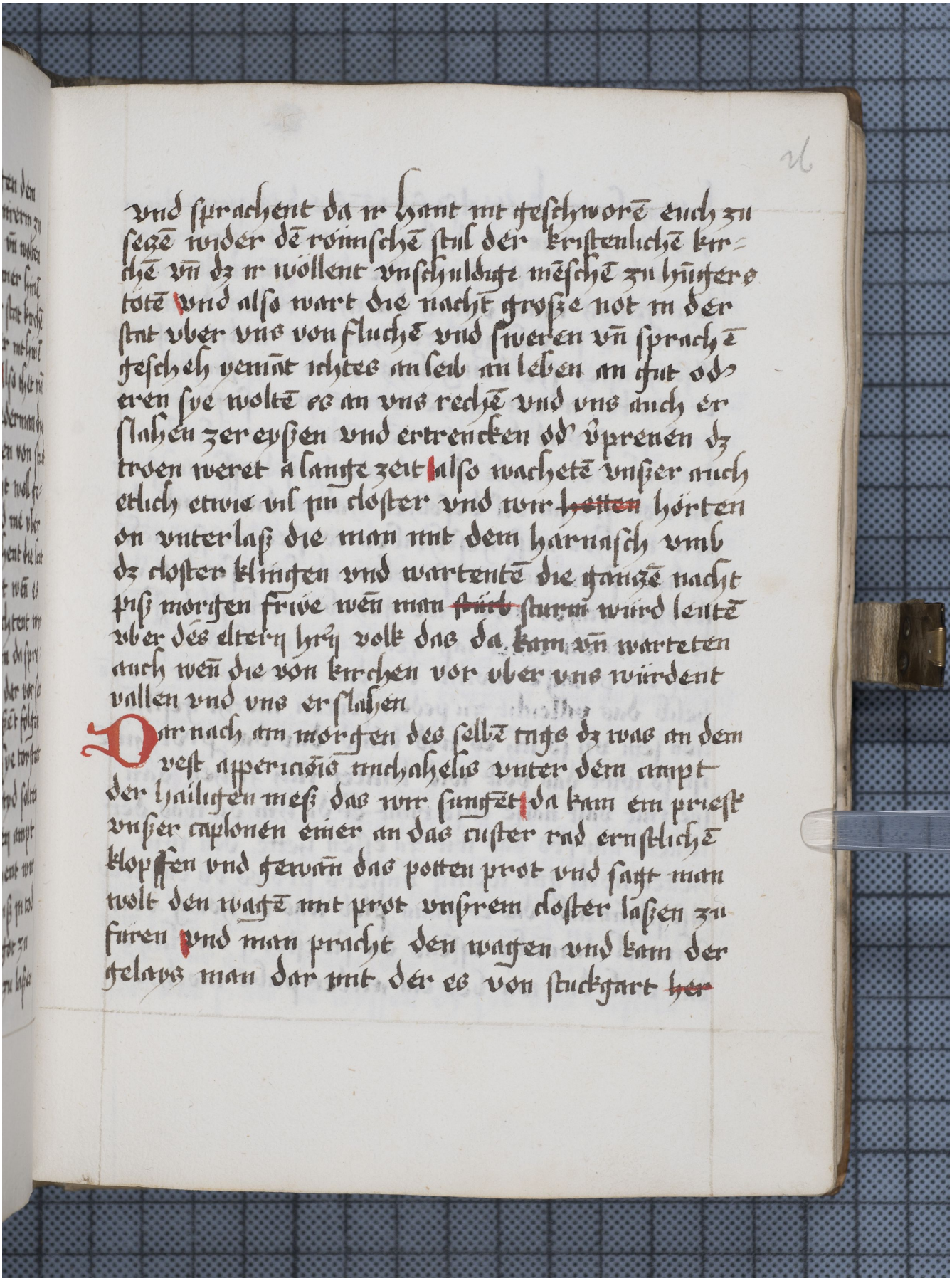
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd sprachent da ir hant mit geschworē euch zu
segē wider dē römischē stul der kristenlichē ker-
chē vñ dz ir wollent vnschuldige mēschē zu hūdtero
totē vnd also wart die nacht grosze not in der
stat vber vns von fluchē vnd swerē vñ sprachē
geschech yemāt ichtes an seel an leben an gut od
eren sye woltē es an vns rechē vnd vns auch er
slahen zer eysen vnd ertrencken od' vprenen dz
troen weret a lange zeit also wachetē vnsier auch
etlich etwie vil pin closter vnd wir ~~hetten~~ hörten
on vnterlas die man mit dem harnasch vmb
dz closter klingen vnd wartentē die ganzē nacht
pis morgen frive wēn man ~~stürb~~ sturm wird leutē
vber des eltern hrey volk das da kam vñ warteten
auch wēn die von kirchen vor vber vns würdent
vallen vnd vns erslahen

Dar nach am morgen des selbē tags dz was an dem
vest appermagis michahelis vnter dem ampt
der hailigen mes das wir singēt da kam ein priest
vnsier caplonen einer an das custer rad ernstlichē
klopfen vnd gewan das potten prot vnd sagt man
wolt den wagē mit prot vnsrem closter lasen zu
furen vnd man pracht den wagen vnd kam der
gelaws man dar mit der es von stuckgart ~~her~~